



JAHRESBERICHT RMCH VEREINSJAHR

2024/25

Titelbild:

Die drei jungen Studentinnen Amina Nassanga, Viola Nakalyowa und Anyangu Asikanens in der Bibliothek der International University von Kampala.

MANAGEMENT SUMMARY

Spenden für Erfolgreiche Projekte

- Stipendium für eine Spezialisierung eines Gynäkologen am Bwindi Community Hospital
- Mit UECD Ugandan Empowerment & Career Development unterstützen wir ein sehr erfolgreiches Projekt weiterhin. Wir haben zwei Stipendien gesprochen und ermöglichen damit zwei jungen Menschen ein Studium über drei Jahre.
- Global Grant Boy Child

Spendengutsprachen

- Mädcheninternat Marokko
- Gesundheitsprojekte Bwindi Community Hospital

Personelles

Neue Vorstandsmitglieder:

- **Oliver Farrell**, RC Baden-Rohrdorferberg
- **Mirjam Heyner**, Rotaract Basel
- **Christine Hess-Keller**, RC Luzern-Heidegg

Austritte Ende Berichtsjahr:

- **Urs Klemm**, RC Aarau
- **Lutz Steinberg**, RC Baden-Rohrdorferberg
- **Alessandra Bedon**, Rotaract Basel

Mitglieder und Spenden

Konstanz bei der Mitgliederzahl und etwas Rückgang beim Spendenvolumen.

INHALT

MANAGEMENT SUMMARY	3	5. PROJEKTE IN DEN DREI TRF SCHWER- PUNKTBEREICHEN: Gesundheit von Mutter und Kind, Elementar-Bildung, Wirtschafts- und Kommunalentwicklung	11
<hr/>		<hr/>	
1. EINLEITUNG	5	5.1. Kernkompetenz von RMCH	11
<hr/>		5.2. Projekte, denen Spenden überwiesen wurden	11
2. VORSTAND	7	5.2.1. Spezialausbildung eines Gynäkologen am Bwindi Community Hospital Uganda	11
<hr/>		5.2.2. Ugandan Empowerment & Career Development (UECD)	12
3. KOMMUNIKATION	8	5.2.3. Boy Child Skilling for equal opportunities	13
<hr/>		5.3. Projekte, denen Spenden zugesprochen, aber noch nicht überwiesen wurden ...	13
3.1. Kommunikationsziele	8	5.3.1. Menstruationstassen für 5000 Mädchen in Sambia	13
3.2. Referate	8	5.3.2. Mädcheninternate in Marokko	14
3.3. Standauftritte an rotarischen Anlässen	8	5.4. Weitere Projekte, die uns überzeugen und die in der Evaluationsphase sind .	14
3.4. Kommunikationskanäle	9	5.4.1 Gesundheitsprojekte Urologie und Gynäkologie am Bwindi Community Hospital	14
3.4.1. Governors	9	5.4.2 Projekt Teenagerschwangerschaften in Kamerun	15
3.4.2. Rotary Magazin Schweiz	9		
3.4.3. Website www.rotary-rmch.ch	9		
3.4.4. Newsletter RMCH Schweiz-Liechtenstein	9		
3.4.5. Soziale Medien: Facebook, LinkedIn und Instagram ..	9		
<hr/>		<hr/>	
4. TEILNAHME BEI ROTARY RMCH INTERNATIONAL	10	6. EXPERTEN / EXPERTINNEN	16
<hr/>		<hr/>	
		7. MITGLIEDSCHAFT	17
		<hr/>	
		8. FINANZEN	18
		8.1. Mitgliederbeiträge/Bankverbindung .	18
		8.2. Projektspenden	18
		8.3. Rechnung 7. Vereinsjahr	
		1. Juli 2024–30. Juni 2025	18
		8.4. Spendenvermittlung	19

1. EINLEITUNG

NICHTS TUN IST KEINE OPTION!

Korruption ist überall möglich – wir sorgen für einen effektiven Spendeneinsatz

Spenden für Afrika geniessen keinen besonders guten Ruf. Jeder und jede kennt eine wahrhaftige Geschichte, welche von Betrügereien, Korruption, Versickern von Spendengeldern handelt. Ein Rotarier, der einem Berufskollegen eine Zahnarztpraxis eingerichtet hat, erzählte mir kürzlich, dass der Vermieter, als er merkte, dass ein Weisser bezahlte, die Miete verdreifachte. Eine Kollegin berichtete mir, wie sie von einem guten Freund in Afrika bei einer Autoreparatur übers Ohr gehauen wurde. Und auch unsere Organisation wurde stutzig, als ein Spendenempfänger die Bücher für die Kontrollinstanz nicht offenlegen wollte. Zugegeben, das sind alles sehr ärgerliche Vorkommnisse. Aber kennen wir bei uns solche Trickereien nicht auch? Kassiere von Quartiervereinen räumen die Kasse, beim Grossverteiler wird fleissig eingepackt, ohne die Waren zu scannen, beziehungsweise zu bezahlen. Mit der Geschäftskreditkarte wird auch ein privates Essen bezahlt.

Zeigen wir also nicht leichtfertig auf Afrika und zementieren Vorurteile, sondern überlegen wir uns, was wir tun können, um Spendengelder zu 100 Prozent ihrem Zweck zuzuführen. Denn Sie als Spenderin und Spender erwarten nichts weniger als den verantwortungsvollen Umgang mit Ihrer Spende.

Man kann dazu verschiedene Strategien entwickeln. Der Rotarier, der die Zahnarztpraxis sponserte, wird selbst nie mehr persönlich als Mieter auftreten, die Kollegin sichert sich nun mit einer lokalen Freundin bei künftigen Reparaturen ab und wir haben die Spenden besagtem Spital sofort gestoppt. Eine solche Reaktion ist nur möglich, wenn man nah an den Leuten ist und bei der Spendenverwendung Kontrollen eingebaut hat. Und das tun wir immer.

Andere Möglichkeiten für einen sicheren Einsatz der Spenden sind vertragliche Abmachungen mit einer engen Begleitung. Dies ist zum Beispiel der Fall bei der Finanzierung der gynäkologischen Spezialisierung eines einheimischen Arztes. Ein Vertrag zwischen Prof. Dr. Verena Geissbühler, dem Bwindi Community Hospital und dem Arzt Dr. Alex Nahamya regelt, welche Leistungen und Gegenleistungen wann fällig sind. So kann die Weiterbildung transparent begleitet werden. Der Urologe Dr. Patrick Maurer bringt medizinisches Gerät ans Bwindi Community Hospital, wo er selbst regelmässig operiert und beim Einsatz von Sachmitteln oder auch bei der Verwendung von finanziellen Mitteln vor Ort ist.

Eine ebenfalls hervorragende Zusammenarbeit konnte ich bei der Organisation UECD feststellen. Der Finanzverantwortliche in der Schweiz steht in engem Kontakt mit der Finanzverwalterin in Uganda. Es wird Buch geführt über die Überweisung von Geld und die Abgabe von Sachmitteln (Laptop, Handy) an die Studierenden. Diese wiederum berichten regelmässig über ihre universitären Fortschritte.

Auf der Basis solcher Transparenz entsteht Vertrauen zwischen unserer Organisation, den Verbindungspersonen, meist Rotarierinnen und Rotarier aus der Schweiz, und den Begünstigten in den Zielländern und somit auch eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit für den korrekten Einsatz unserer Mittel.

Zögern Sie also nicht, RMCH Schweiz-Liechtenstein bei Ihren Spenden zu berücksichtigen. Diese sind bei uns in guten Händen.

Judith Lauber

Präsidentin RMCH Schweiz-Liechtenstein.



Patrick Maurer und sein Club, der RC Liestal, haben Spielsachen gesammelt und er hat dem Bwindi Community Hospital den reparierten Erbe Generator und das ebenfalls reparierte Instrument, welches für die Prostataoperation benötigt wird, zurückgebracht, weiter dabei waren neue Messer für die Harnröhrenchirurgie und diverse Katheter.

2. VORSTAND

Der Vorstand unserer Action Group ist im siebten Vereinsjahr viermal zusammengekommen: 30. September 2024, 18. Dezember 2024, 8. Januar 2025, 9. Juni 2025. Drei Zusammenkünfte fanden digital über Zoom statt, für die Sitzung vor der Mitgliederversammlung am 30. September 2024 traf sich der Vorstand im Flörli Olten. Die digitalen Treffen haben sich bewährt, der zeitliche Aufwand ist gering.

Neu im Vorstand, vorerst als Gast, ist Rot. Oliver Farrell vom RC Baden-Rohrdorferberg. Er wird das Gründungsmitglied Lutz Steinberg ablösen, der per Ende des Vereinsjahres seinen Rücktritt bekannt gegeben hat. Auch Urs Klemm, ebenfalls Gründungsmitglied, wird seine Mitgliedschaft zum gleichen Zeitpunkt im Vorstand beenden. Aus beruflichen Gründen hat auch Alessandra Bedon ihren Rücktritt einreichen müssen. Sie wird abgelöst von Mirjam Heyner. Ihnen allen sei an dieser Stelle sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement gedankt.

Die Suche nach neuen Mitgliedern läuft und sieht verheissungsvoll aus. Die Amtszeit von Gründerin und Präsidentin Judith Lauber läuft Ende des nächsten Vereinsjahres ab.

So setzt sich der Vorstand aktuell zusammen:

Judith Lauber, PDG, D 1980	Präsidium
Urs Klemm, RID, D 1980	Projekte
Lutz Steinberg, D 1980	Spezialaufgaben
Werner Ibig, D 2000	Vertretung D 2000
Alessandra Bedon, RAC Basel	Website, Vertretung Rotaract
Janine Keller	Kommunikation, Onlineredaktorin
Oliver Farrell	Gast

3. KOMMUNIKATION

3.1. KOMMUNIKATIONSZIELE

Als wichtigste Ziele gelten nach wie vor:

- Das Bewusstsein über die Bedeutung von RMCH stärken
- RMCH und seine Themen schweizweit bei Rotary bekannt machen
- ExpertInnen finden
- Projekte identifizieren und bei Clubs lancieren
- Neue Mitglieder akquirieren
- Fundraising, finanzielle Mittel generieren

3.2. REFERATE

Ein wichtiger Pfeiler der Kommunikation sind nach wie vor die Referate, die von Vorstandsmitgliedern an Rotary-Veranstaltungen oder bei Rotary Clubs gehalten werden. Im Berichtsjahr konnten wir wieder Referate bei Clubs halten und uns bei den folgenden Clubs vorstellen:

- RC Sursee
- RC Küssnacht-Rigi-Meggen
- RC Zug-Kolin
- RC Augst-Raurica
- RC Uri
- Foundationseminar Luzern

3.3. STANDAUFTRITTE AN ROTARISCHEN ANLÄSSEN

Auch im aktuellen Berichtsjahr hat sich die Teilnahme an Distriktanlässen als sehr wertvoll erwiesen. Das Interesse der anwesenden Rotarierinnen und Rotariern war gross und es konnten verschiedene Termine für Referate bei Clubs vereinbart werden. Wichtig sind persönliche Kontakte und Gespräche, um auf unsere Action Group aufmerksam zu machen.

- Stand PETS2 D2000 in Regensdorf, 29. März 2025
- Stand PETS D 1980 in Rheinfelden, 29. März 2025
- Stand Rotary UNI D 1990, CHUV Lausanne, 9. November 2024

3.4. KOMMUNIKATIONSKANÄLE

3.4.1. **Governors**

Die Kommunikation zu den Rotaryclubs über die Distrikt Governors ist weiterhin ein wichtiger Kanal unserer Kommunikationsarbeit und funktioniert sehr gut.

Auch in diesem Berichtsjahr hat Janine Keller mit der professionellen Bearbeitung der Socialmedia-Kanäle unsere Sichtbarkeit weiter erhöht.

3.4.2. **Rotary Magazin Schweiz**

Das Rotary Magazin nimmt immer wieder Themen unserer Action Group RMCH Schweiz-Liechtenstein auf. Juli 2024 Interview mit der UECD Studentin Viola Nakalyowa aus Jinja

<https://rotary1980.ch/de/content/news/show/24829>

3.4.3. **Website www.rotary-rmch.ch**

Ein wichtiger Informationskanal ist nach wie vor die Website. Sie ist übersichtlich gestaltet und man findet diverse aktuelle Meldungen. So ist auch der Newsletter darauf verlinkt.

Im Vereinsjahr konnte die englische Version aufgeschaltet werden.

3.4.4. **Newsletter RMCH Schweiz-Liechtenstein**

Der Newsletter wurde im Berichtsjahr zweimal versandt: November 2024 und Juni 2025. Er geht an die RMCH-Mitglieder, an weitere interessierte Kreise sowie an einige Mitglieder der Deutschen Sektion von RMCH. Der Abonnentenkreis umfasst rund 230 Adressen. Teilweise wird der Newsletter von den Governors an die Clubs weitergeleitet.

3.4.5. **Soziale Medien: Facebook, LinkedIn und Instagram**

Wie oben beschrieben, dürfen wir seit Sommer 2021 auf die professionelle Unterstützung der Distrikt-Online-Redaktorin zählen. Wir sind seither auf Facebook, auf LinkedIn und auf Instagram präsent.

4. TEILNAHME BEI ROTARY RMCH INTERNATIONAL

RMCH Schweiz-Liechtenstein ist eine von acht Sections, die es weltweit gibt. Mit rund 9000 Mitgliedern ist die deutsche Sektion die grösste, ihr Gründer, Rot. Robert Zinser, gehörte auch zu den drei Gründungsmitgliedern im Jahre 1996. Heute umfasst RMCH rund 20 000 Mitglieder.

Auf der Website von RMCH International findet man sehr viele Informationen über die Anfänge der Organisation vor über 25 Jahren, über deren Mission und Vision und deren Ziele. Im Zentrum stehen Projekte rund um die Mutter und Kind Gesundheit, aber immer mehr auch Themen wie Familienplanung oder neu «Empowering the next generation».

Seit Sommer 2024 vertritt unser Vorstandsmitglied Janine Keller RMCH Schweiz-Liechtenstein an den monatlichen Sitzungen des internationalen Boards. Somit sind wir enger eingebunden, werden wahrgenommen und sind informiert, was weltweit in den Sektionen läuft und können uns selbst einbringen. Diese Meetings sind sehr wertvoll, wir bleiben aber finanziell unabhängig und autonom in unseren Entscheidungen. Doch wir nehmen teil am Erfahrungsaustausch und stärken unser rotarisches Engagement auf einer globalen Ebene.

<https://rotaryrmch.org/>

DIE DEUTSCHE SEKTION IST MIT RUND
9000 MITGLIEDERN DIE GRÖSSTE.
IHR GRÜNDER, ROT. ROBERT ZINSER,
GEHÖRTE IM JAHRE 1996 AUCH ZU DEN
DREI GRÜNDUNGSMITGLIEDERN.

5. PROJEKTE IN DEN DREI TRF SCHWERPUNKTBEREICHEN: GESUNDHEIT VON MUTTER UND KIND, ELEMENTAR-BILDUNG, WIRTSCHAFTS- UND KOMMUNALENTWICKLUNG

5.1. KERNKOMPETENZ VON RMCH

Wir stellen eine Plattform zur Verfügung, auf der – vor allem, aber nicht nur – rotarische Projekte bekannt gemacht werden, die unseren Schwerpunktbereichen entsprechen. Diese Plattform steht Clubs und Einzelpersonen als Kompass zur Verfügung. Alle Projekte sind durch Rotary unterstützt und von uns sorgfältig evaluiert. Wir stehen ein für die Qualität dieser Projekte.

5.2. PROJEKTE, DENEN SPENDEN ÜBERWIESEN WURDEN

Im Berichtsjahr konnten dank Spenden von Clubs und Einzelpersonen folgende grössere Vergabungen vorgenommen werden:

5.2.1. **Spezialausbildung eines Gynäkologen am Bwindi Community Hospital Uganda**

Seit 2012 finden jährlich einwöchige Fistula-Prolapse-Camps im Bwindi Community Hospital (im Südwesten von Uganda) sowie an der University of Science and Technology, Referral Hospital, Department of ObGyn in Mbarara statt. Der Hauptpartner ist Dr. Musa Kayondo, Head of the Department of ObGyn in Mbarara. Ziel der Camps ist die Behandlung von mittellosen Frauen mit geburtsbedingten Fisteln und Prolaps. Das Fundraising erfolgt vorwiegend in der Schweiz.

Jährlich reist die Gynäkologin Rot. Prof. Dr. Verena Geissbühler nach Uganda, operiert Fisteln und bildet Personal weiter. Damit diese Behandlungen nachhaltig auch durch lokale SpezialistInnen durchgeführt werden können, wird Dr. Alex Nahamya, ein talentierter und motivierter Gynäkologe, auf diesem Gebiet weitergebildet. Die Ausbildung dauert drei Jahre und kostet rund \$ 18 000.

An diese Ausbildung hat RMCH CHF 5 000 bezahlt.

Kontakt:

Prof. Dr. Verena Geissbühler, vgeissbuehler@bluewin.ch

5.2.2. Ugandan Empowerment & Career Development (UECD)

Korruption ist überall möglich – wir sorgen für einen effektiven Spendeneinsatz! Dieser Leitsatz gilt ganz besonders bei diesem Projekt. UECD organisierte im April/Mai dieses Jahres eine dreiwöchige Reise für Spender nach Uganda, um die von ihr unterstützten Studierenden kennenzulernen und sich vor Ort von der Qualität der Organisation zu überzeugen. Ziel der Reise war auch, den jungen Ugandern und Uganderinnen mehr Verantwortung zu übertragen und sie zu befähigen selbst junge begabte Leute zu identifizieren und zu fördern. Dazu wurden in Kampala Workshops veranstaltet. Insbesondere diejenigen, die ihr Studium bereits abgeschlossen haben, sollten aktiv werden. Die Übertragung von Verantwortung ist ein geschickter Schachzug der Gründerin Eva Winizki, ihrem Werk Nachhaltigkeit zu verleihen.

Die rund 30 Absolventinnen und Absolventen haben engen Kontakt untereinander und die Chancen stehen gut, dass es gelingen wird, dass die Organisation einmal auf eigenen Beinen stehen wird. Noch aber brauchen die jungen Leute Unterstützung aus der Schweiz. Judith Lauber, Präsidentin von RMCH Schweiz-Liechtenstein, nahm an der Reise teil und erlebte, wie zielstrebig und erfolgreich diese jungen Leute sind und wie gut sie mit den Stipendien umgehen, die ihnen in Etappen überwiesen werden. Schenken Sie einem jungen Menschen in Uganda eine Perspektive und eine Zukunft mit dreimal 2 000 Franken.

Kontakt:

Eva Winizki, evawinizki@datacomm.ch

<https://www.uecd.ch/> – <https://rotary-rmch.ch/newsletter/>



Gemeinsame Graduationsfeier der Stipendiaten von UECD in Kampala: Andrew Kizito, Medizin; Bridget Manzi, Medizin; Justine Nassazi, Art with Education; Praise Kemigisha, HR Management; Ayiko Ishaq Hanan, Handelsfächer

5.2.3. Boy Child Skilling for equal opportunities

Nachdem dieses Projekt zunächst nicht zustande kam, wurde das Thema wieder aufgenommen und ein Global Grant eingereicht. Wir haben 2 500 Franken daran gespendet.

Das Hauptziel dieses Projekts ist es, über 2 000 junge Männer und Frauen in Uganda im Alter von 18 bis 35 Jahren zu stärken, indem ihnen die notwendigen Fähigkeiten, Ressourcen und Möglichkeiten vermittelt werden, um sich eine nachhaltige Existenzgrundlage aufzubauen. Die Jugendlichen werden durch Mentoring und Mindset-Training sowie durch die Vermittlung praktischer beruflicher/unternehmerischer Fähigkeiten und die Unterstützung bei Unternehmensgründungen gefördert und gestärkt. Um auch ein unternehmerisches Denken zu vermitteln, werden Finanzwissen und relevante Unternehmensschulungen angeboten. Die Schulungen umfassen Themen wie Buchführung, Spartechniken, Investitionen sowie geschäftliche und persönliche Finanzverwaltung. Weitere Jugendliche werden den unterstützten Unternehmensgruppen zugewiesen, um ebenfalls Fähigkeiten zu erwerben oder eine Beschäftigung zu finden.

Kontakt:

Urs Herzog, muu.herzog@bluewin.ch

5.3. PROJEKTE, DENEN SPENDEN ZUGESPROCHEN, ABER NOCH NICHT ÜBERWIESEN WURDEN

5.3.1. Menstruationstassen für 5000 Mädchen in Sambia

Leider gab es bei diesem hervorragenden Projekt Verzögerungen, da die Foundationverantwortlichen in Deutschland das Projekt nicht unterstützten. Es wurden diverse Bedenken angemeldet bezüglich medizinischer Begleitung und nötiger Hygiene bei der Einführung der Menstruationstassen.

Das Projekt und ein Teil der Spenden wurden deshalb in die Schweiz, in den D 1980 transferiert. Es wird nun angestrebt, ein Pilotprojekt mit wissenschaftlicher Begleitung durchzuführen, welches anschliessend als Modellprojekt für ähnliche Projekte gelten kann. Gemäss Fachleuten wird dem Thema Menstrual Health im globalen Süden noch viel zu wenig Beachtung geschenkt. Es wäre ein Ziel, diesem Anliegen zu mehr Anerkennung zu verhelfen.

Die St. Anna Stiftung Luzern hat dem Projekt 7 000 Franken zugesprochen, diese werden mit 3 000 Franken von RMCH auf 10 000 Franken ergänzt.

Kontakte:

Martina Möllers, ghmoellers_m12@t-online.de;

Verena Geissbühler vgeissbuehler@bluewin.ch

5.3.2. Mädcheninternate in Marokko

Das Projekt «Rise Up Girls» in Marokko ist ein grosser Erfolg und wir werden einen Beitrag and die Projektphase 2, das «Rise Up»-Training spenden. Bei der Projekphase 1 geht es um die Renovation der Mädcheninternate und bei der Phase 3 um das Mentoring der Mädchen.

Im Teil 2 des Projekts sollen die Mädchen vor Ort von lokalen Trainern zu drei Themen geschult werden. Es sollen ihnen Selbstführung, Gesundheit und Familienplanung, Karriere und berufliche Fähigkeiten vermittelt werden. Ziel dieser Schulung ist es, die Schülerinnen zu befähigen, den für sie besten Weg für die kommenden Jahre zu finden. Die Stärkung und das Selbstvertrauen der Mädchen erlangen sie dadurch, dass sie ihre eigenen Wünsche und Träume erkennen und lernen, anstatt einem vorgegebenen, traditionellen Lebensweg zu folgen, ihren eigenen zu gehen. Die Schulungsmodule werden gemeinsam mit RotarierInnen und ExpertInnen aus Marokko ausgearbeitet. Bereits 2021 hatte man eine erste Bedarfsanalyse vorgenommen. Die aus diesem Pilotprojekt gewonnenen Daten und Erfahrungen werden nun umgesetzt. Die Schulungsmodule werden auch Rotariern und Rotaractern in Marokko vermittelt und können in jeder anderen Schule eingesetzt werden.

Weiter wurde das Bedürfnis nach einer Kindertagesstätte angemeldet, damit die jungen Mütter einer Ausbildung oder einer Arbeit nachgehen können. Auch dieses Anliegen wird mit den Verantwortlichen vor Ort geprüft.

Kontakt:

Martine Texier, maba8620@hotmail.com

5.4. WEITERE PROJEKTE, DIE UNS ÜBERZEUGEN UND DIE IN DER EVALUATIONSPHASE SIND

5.4.1. Gesundheitsprojekte Urologie und Gynäkologie am Bwindi Community Hospital

Im Anschluss an die Reise nach Uganda mit der Organisation UECD durfte sich Judith Lauber einer Gruppe vom RC Liestal unter der Leitung des Urologen Dr. Patrick Maurer anschliessen. Auf dem Programm standen Besuche der Regional-spitäler San Francis und Bwindi Community Hospital.

Als regelmässige Operateure am BCH sind die beiden Ärzte Maurer und Geissbühler bestens mit den Bedürfnissen dieses sehr gut geführten Spitals vertraut. RMCH will ein Projekt unterstützen, das den Menschen vor Ort und dem Spital einen grossen Nutzen bietet.

Kontakt:

Patrick Maurer, patrick.maurer@uronw.ch

5.4.2. Projekt Teenagerschwangerschaften in Kamerun

Unser Mitglied Astrid Bergundthal, welches das erfolgreiche Präventionsprojekt von Cheira ausgearbeitet hat, evaluiert derzeit ein Nachfolgeprojekt in Kamerun. Das zu prüfende Projekt will pro Jahr fünfzig schwangere Mädchen und junge Mütter im Alter von 14 bis 19 Jahren unterstützen und begleiten.

Das Centre Médical Dr. Gnipieven Tekombo gewährleistet die vorgeburtliche Betreuung dieser Mädchen und jungen Frauen, die Geburtshilfe, postnatale Begleitung sowie Kinderbetreuung über einen Zeitraum von vier Jahren. Darüber hinaus bietet es ihnen die Chance, einen Beruf im Gesundheits- oder Baugewerbe zu erlernen.

Kontakt:

Astrid Bergundthal, abergundthal@bluewin.ch



Viola in ihrem Dorf bei Jinja. Ihr Leben ist ein Spagat zwischen modernem Stadtleben an der International University in Kampala und dem sehr einfachen Leben in ihrem Dorf.



6. EXPERTEN / EXPERTINNEN

RMCH ist interessiert an Fachleuten auf den Gebieten

- Gesundheit für Mutter und Kind
- Elementarbildung
- Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

Diese können bei Bedarf als Experten und Expertinnen in folgenden Bereichen angefragt und eingesetzt werden:

- Identifikation, Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Projekten
- fachtechnische Beratung
- Referate inner- und ausserhalb von Rotary
- Vernetzung mit Institutionen, welche sich auf dem Gebiet engagieren (z. B. WHO, Stiftungen, Expertennetzwerke, Spitäler etc.)

Möglichkeiten, medizinisches Personal über digitale Kanäle zu instruieren, werden abgeklärt.

7. MITGLIEDSCHAFT

Im Berichtsjahr hielten sich Ein- und Austritte die Waage, so dass die Action Group weiterhin 52 Mitglieder zählt, davon sind neun Clubmitgliedschaften. Weiter stehen rund 180 interessierte Personen auf der Abonnentenliste unseres Newsletters, so dass wir die Abonnentenzahl auf 230 erhöhen konnten. Die Erweiterung des Mitgliederkreises gehört nach wie vor zu unseren zentralen Aufgaben.



Angehörige bereiten Mahlzeiten für die Patientinnen und Patienten in der dafür eingerichteten Küche am Bwindi Community Hospital zu.

8. FINANZEN

8.1. MITGLIEDERBEITRÄGE / BANKVERBINDUNG

Raiffeisenbank Aarau für die Mitgliederbeiträge und die Verbuchung bescheidener Aufwände.

Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg, 5000 Aarau,
IBAN: CH39 8069 8000 0143 7157 2
Rotary RMCH Schweiz-Liechtenstein, Kreuzmattwald 4, 6047 Kastanienbaum

8.2. PROJEKTSPENDEN

An die Stiftung der Rotary Distrikte Schweiz-Liechtenstein, Zone 16B («RSS»), als gemeinnützige, steuerabzugsberechtigte Organisation anerkannt, können Projektspenden mit dem entsprechenden Projekt-Vermerk einbezahlt werden.

IBAN: CH96 0023 3233 2150 8101 D,
Stiftung der Rotary Distrikte Schweiz-Liechtenstein, Zone 16B («RSS»)

8.3. RECHNUNG 6. VEREINSJAHR 1. JULI 2024 – 30. JUNI 2025

jeweils 30.06.	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bank Raiffeisen	3 002	38 049	8 943	14 606	22 568	27 610	33 573
Offene Mitgliederbeiträge	100	50	–	50	–	–	–
Guthaben bei RSS						54 759	58 582
Total Aktiven	3 102	38 099	8 943	14 656	22 568	82 369	92 155
Verbindlichkeiten / Passive Abgrenz.	2 444	35 000	–	50	50		
langfristiges Fremdkapital						54 000	54 000
Eigenkapital	3 851	658	658	658	14 605	22 519	28 369
Gewinn- / Verlustvortrag			2 441	8 285			
Gewinn / Verlust	-3 193	2 441	5 844	5 663	7 913	5 850	9 785
Total Passiven	3 102	38 099	8 943	14 656	22 568	82 369	92 154

Seit dem letzten Berichtsjahr wird das Guthaben, das RMCH Schweiz-Liechtenstein bei der RSS hat, in die Bilanz integriert, so dass die gesamten Mittel transparent ersichtlich sind.

Die Mitgliederzahl hält sich bei den Einzelmitgliedern wie bei den Clubmitgliedern konstant. Die Spenden für die Projekte gehen hauptsächlich an die Stiftung der Rotary Distrikte Schweiz-Liechtenstein, Zone 16B («RSS») auf die Kostenstelle von RMCH. Diese weist per 30.06.2025 einen Saldo zu Gunsten von RMCH von 58 581 Franken aus. Geld, das für Projekte eingesetzt wird.

8.4. SPENDENVERMITTLUNG

Jahr	SpenderIn	Projekt	Einzelbetrag	Summe
2024/25	RC Basel	offen	2 000	
2024/25	privater Spender	UECD	2 000	
2024/25	R. Arnold-Arnold	offen	150	
2024/25	Rotary Hilfswerk Illertsen Deutschland	Menstruationstassen	4 012	
2024/25	RC Augusta-Raurica	RMCH	1 000	
2024/25	Spenden zum Todesfall Ernst G. Lux	Menstruationstassen	660	
2024/25	Lathel GmbH	UECD	2 000	
2024/25	RC Uri	RMCH	1 000	
2024/25	RC Rheinfelden-Fricktal	RMCH	500	
2024/25	RC Zug Kolin	UECD	2 000	
2023/24	Spenden zusammengefasst	Total 2022/23		15 322
Vorjahre				
2023/24	Spenden			23 250
2022/23	Spenden			21 650
2021/22	Spenden			43 300
2020/21	Spenden			21 200
2019/20	Spenden			51 800
2018/19	Spenden			30 410
2017/18	Spenden			37 000
Total				243 932

Im Rotaryjahr 2024/2025 durften wir Spenden im Umfang von 15 322 Franken verbuchen, was zu einer totalen Spendensumme von 243 932 Franken in den acht Jahren des Bestehens von RMCH Schweiz-Liechtenstein führt. 58 582 Franken stehen für RMCH bei der Stiftung der Rotary Distrikte Schweiz-Liechtenstein, Zone 16B («RSS») für Projektunterstützungen zur Verfügung.

Zusammen mit den 33 572.85 Franken, die auf dem Vereinskonto liegen, kommen wir auf die Gesamtsumme von 92 155 Franken. Dies gibt uns Möglichkeiten, Projekte voranzutreiben.

KONTAKT

PDG Judith Lauber
Präsidentin RMCH
Schweiz-Liechtenstein
Kreuzmattwald 4
6047 Kastanienbaum
Switzerland

+41 79 755 27 75
rotary@judith-lauber.ch
rotary-rmch.ch